



Weltgebetstag Slowenien

«Kommt, alles ist bereit!»

Freitag, 1. März 2019
in der Kirche Heimberg

Liebe Freundinnen und Freunde des Weltgebetstages,
«Kommt, alles ist bereit»: Mit der Bibelstelle des Festmahls aus Lukas 14 heissen uns die slowenischen Frauen willkommen zum Weltgebetstag, der in ihrem Land vorbereitet wurde. Diesen Worten schliessen wir uns an und laden ein:

- ab 18.30 Uhr zu Gerstensuppe im Pavillon
- um 19.30 Uhr zur Feier in der Kirche

Slowenien ist eines der jüngsten und kleinsten Länder der Europäischen Union. Bis zum Jahr 1991 war Slowenien nie ein unabhängiger Staat. Dennoch war es über Jahrhunderte Knotenpunkt für Handel und Menschen aus aller Welt. Sie brachten vielfältige kulturelle und religiöse Einflüsse mit. Heute liegt es auf der «berüchtigten» Balkanroute, auf der im Jahr 2015 tausende vor Krieg und Verfolgung geflüchtete Menschen nach Europa kamen.

Lassen sie sich einladen, es ist alles bereit!

Das Vorbereitungsteam und Pfarrerin Silvia Zurbuchen



Der Weltgebetstag - Ökumenisch & weltweit

- informiert beten - betend handeln -

Frieden und Gerechtigkeit fördern zwischen Menschen, Völkern, Nationen, Konfessionen und Religionen: Das treibt die von Frauen getragene christliche Basisbewegung des Weltgebetstags an. Sie verbindet Frauen aus verschiedenen Kirchen, Kulturen und Traditionen in aller Welt. Jeden ersten Freitag im März feiern Menschen rund um die Erde, 24 Stunden lang, einen Ökumenischen Weltgebetstag, dessen Liturgie jedes Jahr von Frauen aus einem anderen Land vorbereitet wird. Der Weltgebetstag setzt Zeichen der Hoffnung, fördert Frieden und Verständigung und stellt sich gegen Ungerechtigkeit und Gewalt.

Frauen aus Slowenien haben die Gottesdienstvorlage vorbereitet zum Thema "Kommt, alles ist bereit!"

Land und Leute von Slowenien sind vielen von uns von Ferienreisen oder durch Radio, Fernsehen und Presse bekannt. Das Land durchlebte eine bewegte Geschichte bis es zur heutigen demokratischen Republik und Mitglied der Europäischen Union wurde. Über 60% des Landes sind mit Nadel- und Laubbäumen bedeckt und gehören zum Europäischen Naturschutzprogramm Natura 2000. Viele vom Aussterben bedrohte Vogelarten und andere Tiere wie Wolf und Luchs leben in den Bergen.

Das Thema der Liturgie steht in einem Gleichnis aus dem Lukasevangelium 14, 15-24: Darin vergleicht Jesus das Reich Gottes mit einem Gastmahl. Alle eingeladenen Gäste lassen sich entschuldigen; darauf lädt der Gastgeber Menschen, die am Rande der Gesellschaft leben, ein. Was sagen uns die slowenischen Verfasserinnen der Liturgie dazu? Welche Botschaft lesen wir aus dem Gleichnis?

Mit der Kollekte der Feier werden verschiedene Projekte unterstützt.

**Wir laden ein zur Feier in der reformierten Kirche Heimberg
Freitag, 1. März 2019, 19.30 Uhr
(Gerstensuppe ab 18.30 Uhr)**

Ausklang bei Tee und slowenischem Gebäck

